

<http://www.tirolkultur.at/bierstindl>
bierstindl@tirolkultur.at

kulturgasthaus
bierstindl

Neues + Innovatives soll nicht nur allein im Programm eines Kulturzentrums erkannt werden - obwohl es dort zuletzt fehlen darf! Abseits des Kulturangebotes darf ich Ihnen deshalb zu Beginn dieser Saison einige kleine Neuigkeiten vorstellen:

1. Das Kuturgasthaus Bierstindl hat ab sofort eine **e - mail Adresse**: bierstindl@tirolkultur.at

+ auch im **Internet** kann man uns ab jetzt anklicken: <http://www.tirolkultur.at/bierstindl>. Mehr dazu auf der folgenden Seite.

2. Das Bierstindl beheimatet viele Vereine, deren Wirken sich nicht direkt im Kulturprogramm des Hauses widerspiegelt, sehr wohl aber zur Programmatik des Hauses gehören. Um dies zu verdeutlichen, werden ab jetzt 2 **Gastschreiber** je ein Kulturereignis aus ihrem Bezugsfeld im Monatsheft des Bierstindl vorstellen: Kristin JENNY für die TKI + Ekkehard SCHÖNWIESE für die Tiroler Volksbühnen!

3. Neue Türe, neue Öffnungszeiten!

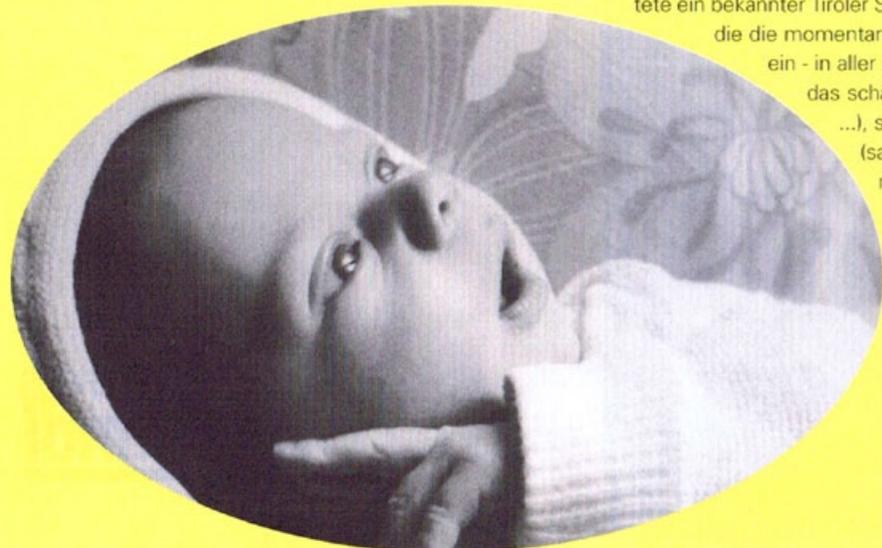
Unser Gastroteam stellt um, orientiert sich noch mehr an unserem Kulturpublikum + den gastronomischen Mängeln in Innsbruck. Das bedeutet: ab Oktober neue Öffnungszeiten von 17.00 Uhr - 1.00 Uhr. **Warme Küche gibts bis 0.00 Uhr**. Mittags sperrt das Gasthaus dafür (leider) zu.

4. Zum Schluß ein kleines Angebot von mir an kulturinteressierte Allein + Zuzweiterzieher. Das Bierstindl bietet ausgebildete + ausgesuchte Sitter an, die Sie bei uns buchen können, wenn Sie eine Veranstaltung bei uns besuchen wollen. Die Preise sind extragünstig. Beim Eintritt zur Veranstaltung schlägt dann zudem noch die **Babysitterermäßigung** zu! Sollte es sich um Bierstindlveranstaltungen mit freiem Eintritt handeln, gibt's eine **halbe Stunde gratis!** Ein kleines feines Angebot, das Sie recht oft nützen mögen, hofft

Ihr Robert RENK

P.S.: "Kunst ist ein Begriff, den jeder schon im Mund führt + mit dem ich mich deshalb nicht mehr beschäftigen möchte. Ich hege aber die berechtigte Hoffnung, daß der Begriff Kunst bald schon vom Begriff "Event" abgelöst wird, das würde die Möglichkeit eröffnen, den Begriff Kunst neu zu definieren", antwortete ein bekannter Tiroler Schriftsteller auf die "schöne" Frage: "Was ist Kunst für Sie?" Für alle,

die die momentane Eventmanie als Kunstersatz ebenso kritisch beobachten wie ich, ein - in aller zynischen Kritik - ermutigender Satz, fürwahr. Für die, die nur mehr das schätzen was sich Event nennt (Ferienevent, Showevent, Megaevent, ...), soll gesagt sein: das Bierstindl ist eben ein **GANZJAHRESEVENT!** (sag' mir einer noch nach, ich könne mich an gegebene Marktstrukturen nicht anpassen!)



dienstag	29.09.	theater
donnerstag	1.10.	theater
freitag		- lesung
freitag	2.10.	kindertheater
		theater
samstag	3.10.	workshop
		kindertheater
		theater
donnerstag	8.10.	konzert
freitag	9.10.	lesung
		+ fiesta del tango
samstag	10.10.	ausstellung
		+ lesung
samstag	17.10.	konzert
dienstag	20.10.	lesung
donnerstag	22.10.	symposium
		abschlußkonzert
freitag	23.10.	poetry slam
sonntag	25.10.	konzert
dienstag	27.10.	stammtisch
donnerstag	29.10.	lesung
		buchpräsentation

Romulus der Große - Reithmann Gymnasium

Romulus der Große - Reithmann Gymnasium

Nackte Väter Margit Schreiner

Oh - wie schön ist Panama Gastspiel Stromboli

Romulus der Große - Reithmann Gymnasium

TRANSIT TANGO WORKSHOP

Oh - wie schön ist Panama Gastspiel Stromboli

Romulus der Große - Reithmann Gymnasium

Tango Nuevo Klaus Paier Trio

Ernst Gossner liest Tangotexte

Schweigende Welten - Künstler + Autismus

ARARAT - DAVIDconcerts

AEBLI - HÄNNY - STEIGER schweiz ahoi!

Augeiger und Abies alba

der ultimativ letzte poetry slam!!!

Karl Ritter - Experimental Blues

IG-AutorinnenAutoren-Stammtisch

Raoul Schrott - "Tropen - über das Erhabene"

oktober 98

20.00 theater **premiere**

20.00 theater

20.00 studio

16.00 atelier

20.00 theater

ab 14.30 theater

16.00 atelier

20.00 theater **letztmalig**

20.00 theater

20.00 theater

19.30 atelier

20.00 theater

20.00 studio

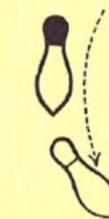
20.00 theater

21.00 theater

20.00 theater

19.00 stüberl

20.00 theater



kultur
gasthaus
bierstindl

reservierungen 0512 / 57 57 57

Es folgen nähere Infos zum Sitting, Internet und e-mail

Hier noch einmal die Fakten:

Wenn Sie einen Babysitter suchen, um am Abend eine Kulturveranstaltung zu besuchen: 0512 / 57 57 57 wählen (Bierstindl-Hotline) + Ihr Problem ist gelöst.

Um auch den Alleinerziehern das Kulturangebot zugänglicher zu machen + damit Sie einen ruhigen Abend in unserem Kulturzentrum verbringen können, habe ich fünf ausgesuchte

Sitterinnen mit Nerven aus Drahtseil + dem Einfühlungsvermögen von Mutter Theresa

"unter Vertrag genommen"! Auch Zuzweiterzieher dürfen vom Angebot natürlich regen Gebrauch machen. Die Preise sind mit öS 90,- / Stunde (excl. Mwst.) **zum weinen billig**. Dazu

kommt noch die **Sitterermäßigung** bei den Eintrittskarten (ca. 20 - 30%!)). Sollten Sie eine unserer zahlreichen Kulturveranstaltungen besuchen wollen, die bei freiem Eintritt stattfinden

(z.B. Lesungen!!!), so bekommen Sie eine halbe Stunde **gratis!** Bitte beachten Sie, daß diese Angebote nur für Bierstindl-Veranstaltungen gelten! Wenn Sie etwas anderes vorhaben, so

wird die Stunde (bei freien Ressourcen) mit öS 130,- / Stunde (excl. Mwst) berechnet!

Vielen Dank an Angelika **FREIBERGER**, die die Umsetzung dieser kleinen Idee ermöglicht hat.

KRAKADAU - das Kultur- und Kommunikationszentrum für Kinder

KRAKADAU: ein Treff für alle Kinder, die nicht mehr in den Kindergarten gehen.

KRAKADAU: in Innsbruck, im Viaduktbogen 138

KRAKADAU: ganzjährig geöffnet!

KRAKADAU: bietet workshops, Figurentheater, Lese- und Kuschelecke, Ausflüge und Exkursionen und vieles mehr!

Hier noch einmal die Fakten:

Ab Oktober ist das Bierstindl im net!

+ zwar im Internet: <http://www.tirolkultur.at/bierstindl>

Bis Ende des Jahres gibt es noch ein Schmalspurprogramm, indem lediglich die Programmorschau abrufbar ist.

Für's Jahr 1999 ist dann einiges geplant (Literatur im net?, Live-Übertragungen von Lesungen?, Verlagspräsentationen

+ Bierstindlrezensionsseiten, Links zu Literaturhäusern + Kulturzentren in Österreich, Schweiz + Deutschland, LiteraturCHAT, InternetBierstindlRoman u.v.m)

By the way:

Wie suchen auf diesem Weg auch eine(n) kulturinteressierte(n) InternetkennerIn, die Lust hat - gegen kulturelle

Gegengaben - einem armen Kulturzentrum eine hinreißende home-page zu gestalten!! Bitte melden bei: Robert

RENK 0512 / 58 67 86 oder e-mail



Der Literaturherbst beginnt!

Am 1. Oktober liest Margit SCHREINER in Innsbruck!



Margit SCHREINER, 1953 in Linz geboren. Im Zürcher Haffmans Verlag erschienen inzw. vier Bücher

von ihr. Sie wurde mit einigen renommierten Preisen ausgezeichnet und las heuer auch beim Bachmann-

preis.

In ihrem vielbeachteten Buch **"Die Unterdrückung der Frau, die Virilität der Männer, der Katholizismus und der Dreck"** schreibt Schreiner noch von

"ihrer" Italiensehnsucht - nun macht sie ernst und übersiedelt von Berlin nach Rom und entschwindet

dem deutschsprachigen Raum. Nicht aber ohne zuvor noch einmal in Innsbruck zu lesen.

Die Geschichten von Margit Schreiner überfallen den

Leser, ohne daß es ihm auffällt. Sie kommen heimtückisch harmlos daher, um dann um so mehr zu

schmerzen. Sie beschreibt so genau, daß es einem graust. Dabei ist aber der Humor durchaus eine ihrer

Stärken - **"zum verzweifeln komisch"**. **"Über Margit Schreiners Sätzen liegt, wie Bitterschokolade,**

ein Hauch von zartem Zynismus.", lobt Ulrich Weinzierl, und der Spiegel schreibt von **"Heimatliteratur im besten Sinne des Wortes"**!

Margit SCHREINER liest aus ihrem letzten Buch **"Nackte Väter"**, einem völlig unsentimentalen Roman und dennoch eine liebevolle Hommage an den "eigenen"

Vater.

P.S.: Wenn ich mich recht erinnere, müßten ca. 12 Personen dieses Buch letzte Weihnachten von mir bekommen haben; ich hoffe, daß die alle kommen!

Eintritt: freiWILLIGE Spenden

Mit Unterstützung der GAV - Tirol!

Do 1.10. um 20.00 Uhr
studio

www.tirolkultur.at

die regionale tiroler kulturszene im internet

X worum geht's?

die plattform der tiroler kulturinitiativen im internet. statt einsam dahindümpeln: gemeinsam auftreten.

X was wird hier geboten?

internetradio, veranstaltungsprogramme, wissenswertes über tirols kulturinitiativen, termine, unterhaltung und innovative internetaktivitäten.

X angenehme nachbarn!

von anfang an dabei: **bierstindl • cinematograph festival der träume • galerie st. barbara • igbands kellertheater • komma • kulturzelt breitenbach kulturzentrum stromboli • transit • treibhaus vakuum • workstation**

X wohnungen frei!

präsentiert auch ihr eure kulturprojekte in wirkungsvoller, gern besuchter umgebung. **webspace, emailadressen, domains, benutzung der serverdienste (SQL datenbank, RealAudio ...)** stehen euch ebenso zur verfügung wie unser know-how.

kontakt: **office@tirolkultur.at, peter moessmer 0699/10018849, wolfgang tinhofer 0663/052757.**

powered by **NETWING.**

die plattform für kultur

innovativ • informativ • unterhaltsam

"You cannot really "know" Tango: you feel it or you don't but I would not be able to say what Tango is. ..." (Anibal Troilo)

"Es gibt eine Geschichte vom Schicksal des Tango, die das Kino in regelmäßigen Abständen verbreitet; nach dieser gefühlvollen Version habe der Tango in der Vorstadt, in den Mietskasernen das Licht der Welt erblickt ..." (Jorge Luis Borges) - Dieses vereinfachte Bild steckt immer noch in den Köpfen vieler Menschen; doch die Entstehungsgeschichte des Tango ist wesentlich komplexer - Nostalgie allein kann Tango nicht erklären, warum sonst übt er 1998 genauso viel Faszination aus, wie zu Beginn des Jahrhunderts?

Der Verein TRANSIT TANGO wurde im April dieses Jahres nach einer durchtanzten Nacht in Paris ins Leben gerufen. Tango und Innsbruck - eine Verbindung sollte entstehen, die den Tango in die Gegenwart holt. TRANSIT TANGO versucht daher, die Ideen, die hinter dem Tango stecken, zu verwirklichen - Begegnungen schaffen zwischen unterschiedlichsten Menschen, von verschiedensten Nationen, ohne Grenzen zu setzen - über Tanz, Musik, Literatur ...

Zusammen mit dem Verein TRANSIT TANGO veranstaltet das Bierstindl einen TANGO-SCHWERPUNKT mit allem was dazu gehört: Workshop, Tanz, Musik und Literatur.



TANGO - tänzerisch **WORKSHOP**

Tango lernen um öS 100,-!

Begonnen wird - natürlich - mit einem Workshop für NeueinsteigerInnen - durchgeführt von TRANSIT TANGO!
Thema: gehen, halten, führen, miteinander tanzen - erste Schritte zum "Gefühl" Tango!

Dieser Einstiegs-Workshop wird am Samstag, den 3.10. in zwei Einheiten durchgeführt: 14.30 - 16.00 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr!

Der Unkostenbeitrag beträgt öS 100,- / 150,-



Sa 3.10.
von 14.30 - 16.00 Uhr
und 16.30 - 18.00 Uhr
studio

TANGO - musikalisch **KONZERT**

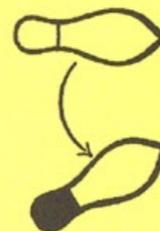
Donnerstag, den 8.10. um 20.00 Uhr

Das Klaus PAIER - Trio mit "Tango nuevo" live!

Klaus Paier betrachtet es als besondere Herausforderung "sich hierzulande mit Tango und Jazz gegen die Übermacht des volkstümlichen Akkordeonspiels zu stellen". Eine Herausforderung, die Klaus Paier mit seinen zwei Begleitern Stefan GFRENER (Bass) und Roman WERNI (drums) auf hervorragende Weise bewältigt. "Die drei haben ein Zusammenspiel von kammermusikalisch dichter Interaktion entwickelt", schwärmt die Presse, und "den Musikern macht ihr Spiel mindestens so viel Freude, wie dem Publikum." Außerdem gibt's kein Tanzverbot. Also ein Muß für alle Tangofreunde!

Eintritt: öS 100,- / 120,-

Do 8.10. um 20.00 Uhr
studio



TANGO - literarisch **LESUNG + FIESTA DEL TANGO**

Freitag, den 9.10. um 20.00 Uhr

Eine kleine literarische Wanderung durch die Geschichte und Geschichten rund um den Tango - gelesen von Ernst GOSSNER!

"Die sexuelle Natur des Tango wurde von vielen hervorgehoben, nicht jedoch seine Krakeeler-Natur. (...) Es genügt nicht, vom Krakeeler-Tango zu sprechen; ich möchte behaupten, daß der Tango, und auch die Milongas, unmittelbar etwas ausdrücken, was die Dichter viele Male mit Worten sagen wollten: die Überzeugung, daß Kämpfen ein Fest sein kann." (J.L.Borges)

Danach, ca. ab 22.30 Uhr "Fiesta del Tango" - Alle sind herzlich willkommen - Todos son bienvenidos!

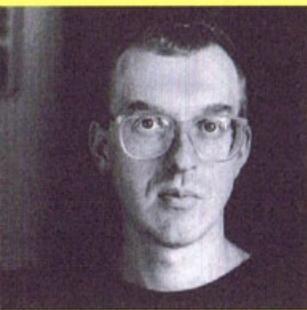
Eintritt: freiWILLIGE Spenden

Fr 9.10. um 20.00 Uhr
studio



Literaturhaus am Inn

Herz und Mund und Tat und Leben, Josef-Hirn-Straße 5,
A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/507-4505 **Bestell Programm!**



"SCHWEIZ AHOI! - POST SCRIPTUM" - EINE NACHLESE

Die Schweiz geht nach Frankfurt (Frankfurter Buchmesse: 6. - 13. Oktober). Zuvor und danach gibt es die Schweiz aber im Bierstindl als Reminiszenz an das so erfolgreiche Programm "schweiz ahoi" im Frühjahr. Aber keine Angst, auch im nächsten Jahr wird weiter "geschweizert".

Kurt AEBLI Reto HÄNNY Bruno STEIGER

In Zürich sitzt nicht nur der Haffmans Verlag, sondern auch die meisten und interessantesten AutorInnen der Schweiz, über 50 Buchhandlungen (also mehr als in ganz Westösterreich und Wien zusammen) und ein Großteil der Schweizer Verlagsszene (Ammann, Ricco Bilger Verlag, Diogenes etc) ebenso. Kurt Aebli, Bruno Steiger und Reto Hänni - alle drei in Zürich zuhause - lesen an diesem Abend! **Ein hochliterarisches post scriptum zur "schweiz ahoi"-Reihe!**

Kurt AEBLI, geboren 1955, veröffentlichte zuletzt "Küß mich einmal ordentlich", "Mein Arkadien" und "Frederik" (alle Suhrkamp)

Prosaminiaturen aus dem Grenzgebiet von Melancholie und der Aura der Komik haben Kurt Aebli über die Grenzen der Schweiz bekannt gemacht. Sein letzter Roman "Frederik" beherrscht die raffinierte Verschiebung von Blick, Zeit und Ort in einer Sprache, die sich zwischen Ironie und Witz, kühler Beobachtung und philosophierender Selbstspiegelung spielerisch zu bewegen weiß.

Reto HÄNNY, geb. 1947: "nachdem er sich während längerer Zeit in verschiedenen Berufen auf der Bühne zurechtfinden versucht hatte, vielleicht schon in geheimer Vorahnung großer Dinge", so beginnt einer der interessantesten Romane (Berichte) der neueren Literatur aus der Schweiz, den Jürg Laederach als "die strengste und konzentrierteste Satire, die je auf Schweizer Boden geschrieben wurde"

bezeichnete: "... eine transzendentale Spottschrift". Auch Reto Hänni hatte, nach längeren Auslandsaufenthalten, nach CHUR zurückgekehrt u.a. als Kulissenschieber und Bühnenmeister gearbeitet. Seinen Bericht nennt er "RUCH". Nachdem also Reto Hänni im Frühjahr für eine Lesung zu Ehren Anita Pichlers ins Literaturhaus am Inn kam, liest er an diesem Abend in Innsbruck aus eigenen Texten!

Bruno STEIGER, geboren 1946 in Zürich. Auch Steiger beschäftigte sich mit "Bühnenbau", mit einer Geschichte des Podiumbaus, die ein Architekt in seinem Roman "GURDJIEFFS ARGUMENT" beschreibt. Sein neuestes Buch trägt den Titel "Der vierte Spiegel" - eine Geschichte der Perspektive einer "verborgenen Architektur einer Landschaft". In vielfach gebrochenen Spiegelungen zeigt sich das Bild des Urlaubers in dieser "Landschaft" - einem belgischen Champingplatz. Bruno Steiger ist - nach Markus Werner und Dieter Bachmann - nun der dritte Schweizer, der im österreichischen Residenz Verlag präsentiert wird. In Zürich gilt Steiger als ein großer Wissender und Belesener, als Konstrukteur einer poetischen Wirklichkeit, bei uns gilt es, ihn schnellstens zu entdecken!

Eintritt: freiwILLIGE Spenden

Di 20.10. um 20.00 Uhr
studio

Lesung "TROPEN" von Raoul Schrott

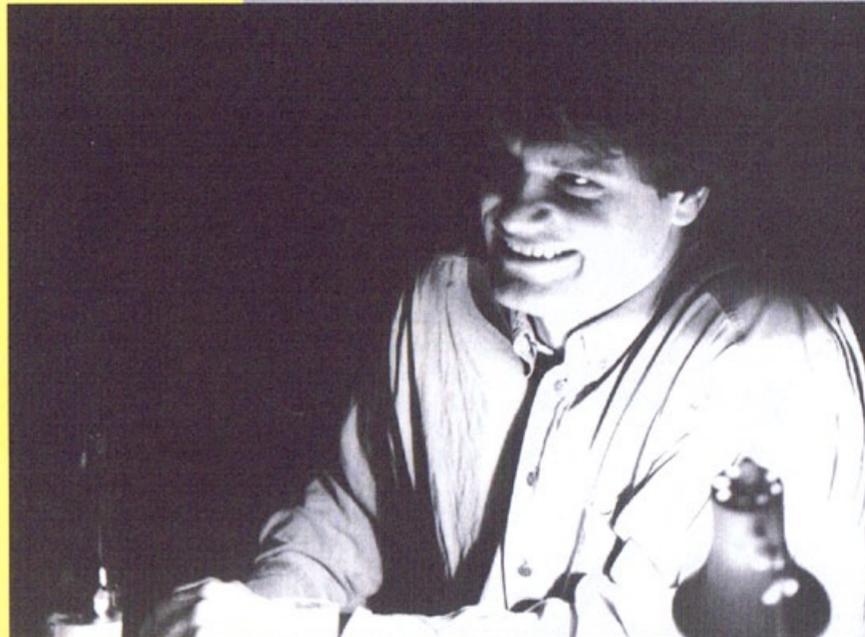
Zu einem echten Literaturhaus gehört, daß man zumindest ein Ohr frühzeitig auf aufregend neue Stimmen "wirft", und so Autorinnen von erster Stunde an begleitet. Manchmal entstehen so die schönsten Freundschaften und manchmal wird man Zeuge einer tollen Karriere. Eine der aufregendsten Literaturkarrieren Tirols - das darf man ruhigen Gewissens behaupten - zielt den stetig unstenet und zuweilen auch in Innsbruck weilenden Poesen Raoul SCHROTT, der gernehörter Stammgast bei uns ist! Sein neuester Gedichtband "Tropen - über das Erhabene" ist soeben bei Hanser erschienen. Raoul Schrott, geboren 1964 in Sao Paolo, aufgewachsen in Tunesien und Tirol, studierte in Paris, Innsbruck, Berlin und Norwich. Er war u.a. Sekretär von P. Soupault und Lektor in Neapel, lebte eine Zeit lang im Hause von Max Ernst (Südfrankreich) und wohnt seit kurzem in Irland (bald sind sie alle dort).

"Seßhafte besitzen und Nomaden erfahren (...). Nomaden erfahren die vernetzte konkrete Wirklichkeit, sie fahren darin herum, sie befahren Möglichkeitsfelder." (Vilém Flusser)

- Sogesehen dürfte es sich bei Raoul Schrott um einen durchaus bedächtigen, poetischen Nomadenflitzer handeln, der durch Zeit und Dschungel rast, auf seiner Wanderung entlang eines Äquators zwischen Natur und Sprache.

Die Möglichkeitsfelder, die von Schrott dabei befahren werden, reichen von den ältesten Vorstellungen aus Mythos und Dichtung bis zur Quantentheorie. Sie umfassen die Phänomene des ersten Alphabets ebenso wie die sprachliche Verdichtung der Relativitätstheorie. Was die knapp 70 Gedichte vereint, ist "das Erhabene". Der Titel "Tropen" bezieht sich wiederum weniger auf "1. die Zone beiderseits des Äquators" als auf "2. bildliche Ausdrucksweisen; Stil- und Denkfiguren der Poesie". Tropen sind Umschreibungen für das Erhabene, das begrifflich kaum "dingfest" zu machen ist. Es geht Raoul Schrott nicht um eine Definition des Erhabenen. Viel mehr versucht er, den Moment des Erhabenen, der laut Kant auch der Zeitpunkt des Unaussprechlichen ist, in Worte zu fassen.

Raoul Schrott gelingt dabei eine wahre Kettenreaktion poetischer Bilder, die uns die Welt nicht bildlich beschreibt, sondern sprachlich entschlüsselt. Nicht mit der Kälte eines Chirurgen, sondern als "poetus doctus" reist er an die Schwachstellen und Grenzbereiche unserer Sprache und unseres Wissens.



Raoul Schrott gelingt es physikalische Phänomene in Poesie zu übersetzen, aus dem "Wissen um das Mysterium" der Natur neue Schönheiten abzugewinnen und diese in eine Sprache zu gießen in der sein Wissen um Geschichte, Ethymologie und Physik in völlig neue Metaphern fließt.

Damit ragt er wohlthuend heraus aus der solipsistischen Gegenwartsdichtung, gegen die er selbst nicht ungerne polemisiert.
Eintritt: freiwILLIGE Spenden

Do 29.10 um 20.00 Uhr
theater



Romulus der Große

gespielt vom Reithannngymnasium Innsbruck
Im Rahmen des sechstägigen Reithann-Kulturfestes "eigen.artig 3" im Siebenkapelenareal wurde dieses Drama im Juli '98 schon erfolgreich aufgeführt. Nun wird es im Bierstindl noch vier mal zu sehen sein.

Dürrenmatt siedelt Romulus, den letzten römischen Kaiser, der die Germanen gelassen und eigentlich freudig erwartet, zwischen Komischem und Tragischem an.

Diesen Grenzbereich streicht die Produktion des Reithannngymnasiums besonders gelungen heraus!

Di 29.9., Do 1.10.,
Fr 2.10., Sa 3.10.
um 20.00 Uhr
studio

Eintritt: 30,- / 60,-

Kartenvorverkauf:

Sekretariat des BG/BRG Reithannstraße, Innsbruck
Mo.-Fr.: 8.00 - 16.30 Uhr (tel.: 0512 / 345146)

Schweigende Welten

Künstler bearbeiten das Thema Autismus
Mit dieser Ausstellung / Lesung, laden die REHA-Stätten Künstler aus unterschiedlichen Bereichen zur Auseinandersetzung mit diesem Thema ein. Die Fotografin Katharina Ziegler, eine junge Außerferner Künstlerin, stellt ihre Fotos zum Thema aus. Die LiteratInnen **Erika Wimmer, Lina Hofstädter und Hans Augustin** lesen ihre Gedanken zu "Schweigende Welten".

Sa 10.10. um 19.30 Uhr
atelier

Kindertheater "Oh - wie schön ist Panama"

Mit "Oh, wie schön ist Panama" (frei nach Janosch) gelang dem Kulturlabor Stromboli im Frühjahr dieses Jahres der Hit der Saison in Sachen **innovatives Kindertheater!** Nun ist es auf Einladung der Gruppe SPUNK auch in Innsbruck zu sehen. "Janosch als Theaterstück ist ein gewagtes Unterfangen. **Dem Kindertheater Stromboli ist es geglückt.** Ein kleines, starkes Team spielt Können und Phantasie Länge mal Breite aus", schreibt Antje Plaikner in der heimischen Presse, und weiter: "Alexander Kratzer hat Janoschs Geschichte geschickt auf Theaterebene gebracht. Tanja Reinalter und Alexander Sackl schöpfen aus dem Vollen." Fehlt noch Christoph Pirker, der für die Bühne verantwortlich zeichnet und Tommi Linder als Produktionsleiter und das Team ist komplett.

Fr. 2.10. und Sa 3.10.
um 16.00 Uhr
atelier

Für Menschen ab 6
Eintritt: öS 60,- pro Nase



Sa 17.10. um 20.00 Uhr
theater

DAVIDconcerts "ARARAT"

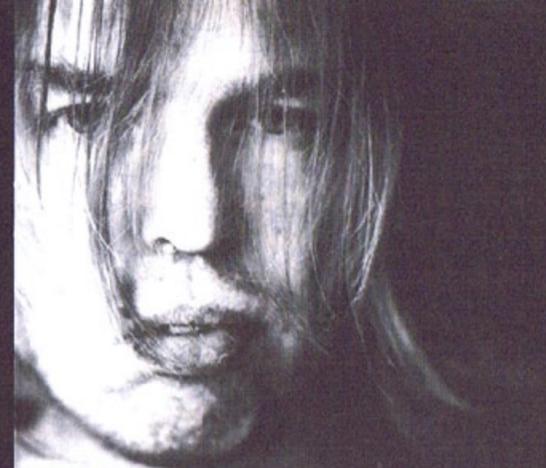
Ararat steht für **abwechslungsreichen Rock mit folkigen Einflüssen und ehrlichen deutschen Texten**, die stark von persönlichen Erfahrungen leben. Ararat setzen sicher auch einen unüberhörbaren Schlußakzent der Ökumenischen Kirchitage in Innsbruck - dafür wurden sie schließlich von den Veranstaltern DAVIDconcerts eingeladen!

Kartenvorverkauf:

Österreich Ticket (Tel 0512 - 566 433) oder DAVID concerts, Domplatz 9, 6020 Innsbruck, Tel 0676 - 460 7 433
Kartenreservierung: 0512 / 57 57 57 oder 0676 - 460 7 433
Eintritt: öS 110,- / 130,-



So 25.10. um 20.00 Uhr
theater



Karl Ritter, Gitarre-Elektro-Blues

Zirka ein Jahr nach seinem ersten Solo-Konzert wieder bei uns zu Gast!

So hört sich Blues an, wenn ein genialer Gitarrist alle Hemmungen und Schranken fahren läßt. **"Dieser Mann ist ein genialer Gitarrist, der bei Gottes Vergabe von blauen Noten so laut "Hier" geschrien hat, daß ihm der Herrgott dreimal einschenkte"**, gab sich die Süddeutsche nach einem Münchner Konzert begeistert! Erleben sie, was ein Musiker auf sechs durchgestimmten Saiten vollbringen kann, wenn er "aufgeht im Kreis der Schemas, im Rhythmus durch die Welt der schwarzen Musik fegt, um dann hart, am Rande des Wahnsinns zu landen". Karl Ritters Solo-CD heißt "Dobromann". Dobro ist nicht nur Markenname einer der Gitarren Karl Ritters, "Dobro" ist auch Kroatisch und heißt gut. "Dobromann"? Guter Mann. Sehr, sehr guter!

Kartenvorverkauf: bei Österreich-Ticket (tel. 0512 - 1793)
im Bierstindl direkt beim Wirt! (tel. 0512 - 574811)
Eintritt: öS 100,- / 120,-

Fr 23.10. um 21.00 Uhr
theater

PoetrySlam – und Schluß

wegen der großen Nachfrage, wegen des großen Echos nach Auftritten in Funk und Fernsehen treten Konstanze Dutzi und Eva Rottensteiner noch einmal an, um den einzigen, den echten, schlicht den originalen Poetry Slam mit dem gewohnten Charme zu moderieren.

mit Überraschungspoeten – aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Ablauf: wie normaler Poetryslam, anschließend Fest mit Orgien, Disco und schamlosen Performances.

Und aus



EIN STUDIENABBRUCH HAT NOCH NIEMANDEM GESCHADET - INSBESONDERE BEI NACHT!

Nach bestandenerm Abitur sind

Grisse- & Stermann

endlich reif für die Universität

!!! Matura ist für den Besuch dieser außerordentlichen Vorlesung nicht erforderlich !!!

öS 111.-/Mensch incl. Eintrittsübertasschung
Abendkassa: öS 149.- Selber Schuld!

Samstag 10. Oktober 98, 20⁰⁰ ct

Universität Innsbruck, GEIMI Foyer (bei jedem Gewitter)

Unterstützt von der Proletensendung "Das Morgengrauen" und den "Skispringerliedern"

Achtung Vorschau:

Di. 20. 10.: Chokebore & Atomcats (im Z6)

Mi. 9. 12.:

Fink (im Bierstindl)

Sa. 2. 1. 99:

Skispringerlieder

Niemals bisch DU zuhaus geblieben/Du hasch, es mit die andan trieben/Du
bisch a seichter Pornograph/Isch frag misch nur:"Das das das darf!?"
Isch weiß nischt wie des weidageht/I gugg, mal was int, Zeitung steht/In
allen Lebenssituationen/da kann man bald schon Menschen klonen/Weisch
was – i glaub – Du geile Sau/ Du treibsch's dann doppelt mit ner Frau
Und demokratisch wie isch bin/ erheb isch maximal die Stimm/ Bin in dem
Rudel nur ein Schaf/ und denk mir still: „Das das das darf!?“
Grundsätzlich widersprech isch nischt/- dem Volk, nur manchmal führ isch
sie ans Licht:/Konvex an Buggl hat die Hex“, isch sag dann ganz konkav:/"Das
das das darf!?"

****ein Siegergedicht von Bernhard Sanders

****ein Siegergedicht von Bernhard Sanders
ans Licht:/Konvex an Buggl hat die Hex“, isch sag dann ganz konkav:/"Das das
Grundsätzlich widersprech isch nischt/- dem Volk, nur manchmal führ isch sie
Rudel nur ein Schaf/ und denk mir still: „Das das das darf!?“
Und demokratisch wie isch bin/ erheb isch maximal die Stimm/ Bin in dem
glaub – Du geile Sau/ Du treibsch's dann doppelt mit ner Frau
Lebenssituationen/da kann man bald schon Menschen klonen/Weisch
was – i glaub – Du geile Sau/ Du treibsch's dann doppelt mit ner Frau
Isch weiß nischt wie des weidageht/I gugg, mal was int, Zeitung steht/In allen
bisch a seichter Pornograph/Isch frag misch nur:"Das das das darf!?"
Niemals bisch DU zuhaus geblieben/Du hasch, es mit die andan trieben/Du

"Religiöse Volksmusik in den Alpen" Symposium und Konzert, 22.10. um 20.00 Uhr - theater

Den Abschluß dieses bemerkenswerten Symposiums (20. - 22. 10. in Innsbruck) feiert man mit einem Tanzabend im Bierstindl. Veranstaltet wird dieser Tanzabend vom Institut für Musikalische Volkskunde (Mozarteum) und vom Institut für Volksmusikforschung der Musikhochschule Wien gemeinsam mit PRO VITA ALPINA. Und "auspielt" wird von den "Augeigern" und Abies Alba.

Die Augeiger werden als Stars der Innsbrucker Volksmusik-Szene gehandelt. Die vier jungen Damen (Barbara Aichner und Waltraud Reitmeir - Geige, Sabine Fontan - Harfe und Barbara Reitmeir - Hackbrett) und ihr ehem. Lehrer Gregor Leutschacher - Geige und Baß, sind inzwischen alle ProfimusikerInnen, die aber ihrem Ursprung, der Tiroler Volksmusik, treu bleiben.

Die Gruppe "Abies Alba" kommt aus dem Trentino zu uns. Abies Alba ist der wissenschaftliche Name für eine regionalspezifische Tannenart. Vor sechs Jahren hat die Gruppe mit Nachforschungen über die musikalische Tradition des Trentino begonnen und diese in der CD "In punto alla mezzanotte" umgesetzt. Daß ihr wissenschaftlicher Ansatz ihre Spielfreude nicht hemmt, haben sie in zahlreichen Konzerten im gesamten mitteleuropäischen Raum hinlänglich bewiesen.

Nähere Infos unter: Mozarteum, Innrain 15, bei Thomas Nußbaumer (0512 / 588457 - 10)



Do 22.10. um 20.00 Uhr
theater

Der Sommer ist vorbei

das Programm der **Börse für Menschen über 50** beginnt wieder, und zwar mit einem Weinseminar, am 29.9. um 15.00 Uhr!

6.10. Erzählcafé

13.10. Besuch der Synagoge in der Sillgasse mit Esther Fritsch ab 16.00 Uhr

20.10. "Gespräche aus der Diätküche" mit Ulrike Enzinger

27.10. Literatur am Nachmittag: Diesmal anlässlich des 100 Todestag "Die vielen Gesichter der Kaiserin Elisabeth" mit S. Hohenauer.

Die Veranstaltungen beginnen (wenn nicht anders angegeben) um 14.30 Uhr, die Börse hält aber ab 14.00 Uhr schon geöffnet!

Stammtisch der IG-AutorinnenAutoren Tirol

Montag, 28.9. und Dienstag, 27.10. jeweils ab 19.00 Uhr

Auch der Stammtisch der IG-AutorinnenAutoren Tirol öffnet wieder seine Pforten und ich lasse wieder den Initiator selbst, nämlich Jörg Waldhauser, zu Wort kommen:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, rasch ging die Sommerpause vorüber, der Herbst, eine interessante Zeit für denkende und schreibende Leute, meldet sich.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich Jörg Waldhauser, Helmuth Schönauer und meine Wenigkeit!

Sommer

**Welcher Herbst
könnte dir drohen,
welcher Tod?**

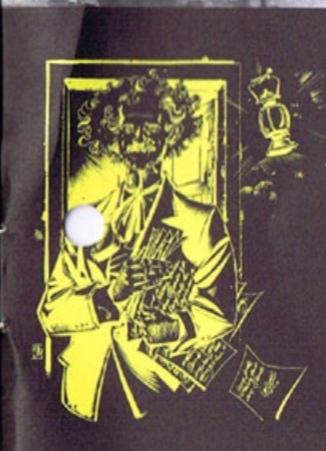
**Ist Erde nicht Blick
und Blick Erde?
Apfel blüht
und Blüte ist Apfel.**

(Jörg Waldhauser)

Kristin JENNY

für die Tiroler Kulturinitiativen

Der Verein "Musik Kultur St.Johann" und das Projekt "Zeitmaschine" (9. - 15. Oktober) St. Johann in Tirol - über die Grenzen hinaus bekannt durch den „größten Knödeltisch der Welt“, den es jedes Jahr im September zu bestaunen und zu verspeisen gilt - hier werkt und wirkt seit 7 Jahren der kleine Kulturverein „Musik Kultur St. Johann“, der sich der „Förderung lebender Musik“ verschrieben hat. Mit seinen beispielgebenden Projekten ist dieser Verein über die gemeindeeigenen Grenzen hinaus bekannt geworden. Die Liste der MusikerInnen, die sich regelmäßig in das Gästebuch des Vereins eintragen, ist lang und prominent: Elliott Sharp, Diamanda Galás, Ray Anderson u.v.a. kommen nicht des Knödeltisches wegen. Auch heuer wartet „Musik Kultur St. Johann“ wieder mit international gefeierten Solisten des Avantgarde-Jazz und heimischen Performance-KünstlerInnen auf. Zwischen 9. Oktober und 15. November erforschen diese in einer „Zeitmaschine“ vergangene Epochen, fräsen Schneisen in die Zeit. Die Stationen sind dabei willkürlich gesetzt, aber nicht beliebig: Das Festival unter dem Motto „Zeitmaschine - wirkwerk für histophile menschen“ thematisiert diverse für die Marktgemeinde St. Johann bedeutende Menschen und Stationen vergangener Jahrzehnte und Jahrhunderte. So trifft der renommierte oberösterreichische Saxophonist und Komponist Max Nagl beispielsweise auf den 1865 verstorbenen Tiroler Liedermacher Christian Blattl, der in einer Runde aufgebracht Bauern gerade seine neuesten Protestlieder zum Besten gibt. Maria Schotts Dia-Performance versetzt zusammen mit Wolfgang Mitterers Klanginstallation und Anton Kiefers Fahnen den örtlichen Hauptplatz in einen zeitlichen Schwebestand. Elliott Sharp und Ronny Someck verfestigen Musik und Gedichte zu einem eigentümlichen Konglomerat, Ex Rosa präsentieren leidenschaftliches Aktionstheater und nicht zuletzt reisen Kinder mit Schneck & Co in 80 Tagen um die Welt.



IMPRESSUM

M. H + V: Kulturgasthaus Bierstindl
6020 Innsbruck Klostersgasse 6
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87
Text und Redaktion: Robert Renk
Grafik: atelier 54A

*Wir danken den Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!*

BÜROZEITEN

Leitende Vorstandsvertretung **Margit Drexel**
MO bis MI, 10 - 12 Uhr
Tel 0512 / 56 00 33

Raumvermietung, Verwaltung
Susanne Gurschler
Mo + Di 15 - 18, DO + FR 10 - 12
Tel 0512 / 58 03 00

Kulturelle Leitung
Robert Renk
DI bis DO 14 - 17.30
Tel. 0512 / 58 67 86

Für Absprachen und Termine mit
unserer Gastronomie wenden Sie
sich bitte direkt an
Trafojer & Partner KEG
Tel + Fax 0512 / 57 48 11

Verlagspostamt
6020 Innsbruck P.b.b.
Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Autriche Taxe percue
ENVOI A TAXE RÉDUITE

Programmzeitschrift Nr. 10/98

kulturgasthaus
bierstindl

die vereine im kulturgasthaus bierstindl

- Alt-Innsbrucker Ritterspiele**, Kontakt: Gebhard Jenewein, Tel. 0512/584794
IG-AutorinnenAutoren, Kontakt: Rosmarie Thüminger + Robert Renk, Tel. 0512/586786
Initiative Minderheiten, Kontakt: Michael Oertl, 0512/586783
Figurentheatertreff Tirol, Kontakt: Julia Schumacher-Fritz, Tel. 0512/276459
Theater Pandora, Kontakt: Andreas Schett, Tel. 0512/33888-11
Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel./Fax 0512/586782
Internationales Dialektinstitut, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel. 0512/586784
Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol, Kontakt: Oswald Gredler, Tel. 05287/872200
Theater Service Tirol, Kontakt: Martin Demel, Tel. 0512/586785
Landesverband Tiroler Volksbühnen, Kontakt: Ekkehard Schönwiese, Tel. 0512/583186
pro vita alpina, Kontakt: Gerhard Prantl, Tel. 0512/586780
Tiroler Kulturinitiative, Kontakt: Kristin Jenny, Tel./Fax 0512/586781
Tiroler Landes-Schützenbund, Österr. Schützenbund, Kontakt: Wilhelm Sachsenmeier, Te. 0512/571465
Tiroler Landesarbeitsgem.f.Volkstanz, Kontakt: Kaspar Schreder, Tel. 05244/5160
Tiroler Volksliedwerk, Kontakt: Gerti Wurzbainer, Tel. 0512/578828
Tyrolean Musical Company, Kontakt: Wolfgang Aumayer, Tel. 0512/574811
Forum Schauspiel Tirol, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267
Wissens-Erfahrungs-Begegnungs-Börse der Senioren, Kontakt: Christine Puschmann, Tel. 0512/573556

außerdem in diesem haus

- Tai Chi**, Montag 17 - 18.30 Uhr, Kontakt: Almut Egg-Blumenthal, Tel. 0512/347617-15
Inn-Tanz, Kontakt- und Tanzimprovisation, Donnerstag 20 - 22 Uhr, Kontakt: Anja Bader, Tel. 0512/393645
Orientalischer Tanz und Körpererfahrung, Donnerstag 18 - 19.30 Uhr, Kontakt: Anita Schreiner, Tel. 0512/291332
Ballett für Kinder, Mi 15 - 16, Di 15 - 16 Uhr, Do 14.45 - 18 Uhr, Kontakt: Anne O'Boyle, Tel. 05225/63849
Feldenkrais/Tanzrituale, Mittwoch 17.30 - 21.30 Uhr, Kontakt: Gabriela Proksch, Tel. 05223/56219
Forum Schauspiel Tirol, Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

**WIENER
STÄDTISCHE** 
Soviel ist sicher.

KUNST
T
I
WISSENSCHAFT
O
L
KULTUR


STADT INNSBRUCK
KUNST
WISSENSCHAFT
KULTUR

.KUNST
bundeskanzleramt